



Mit uns geht viel,
ohne uns wenig

Faxletter 5 - 2010

Aktuelle Information des Bremer Hausärzterverbandes

„ Der 1. Januar 2009 ist, zumindest aus vertragsärztlicher Sicht, ein wichtiges Datum. Es markiert den Eintritt in ein neues Honorarzeitalter. Das ist ein echter Paradigmenwechsel.“
KBV-Chef Dr. Andreas Köhler zum EBM 2009.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Spätestens mit der Mitteilung über Ihre arztindividuellen RLV und Qualizuschläge für das 3. Quartal 2010 hat sich diese euphorische KBV-Einschätzung endgültig ad absurdum geführt: Zur Stützung der RLV sind jetzt die bislang unbudgetierten, von den Kassen nach Morbiidität zu tragenden Leistungen außerhalb des RLV (Notbesuche / Inanspruchnahme zur Nacht, Akupunktur etc.) genauso wie die „besonders förderungswürdigen Leistungen“ , die Qualizuschläge im hausärztlichen Bereich **massiv in ihrer Honorarhöhe abgewertet** worden.:

Leistungsart	Quartal 3 - 2009	Quartal 3 - 2010	Veränderung
RLV	35,15	36,73	+ 1,58
Sonografie	3,50	1,49	- 2,01
Psychosomatik	3,00	0,66	- 2,34
Prokto/Rekto	1,00	0,09	- 0,91
Kleine Chirurgie	1,50	0,14	- 1,36
Langzeit-EKG	1,00	0,09	- 0,91
Langzeit-RR	1,00	0,08	- 0,92
Spirometrie	1,00	0,17	- 0,83
Ergometrie	1,50	0,24	- 1,26
Fallwertveränderung	48,65	39,69	- 8,96
			- 18,4 %

Hieraus resultiert ein **Fallwertverlust von über 18 % oder 8,96 Euro je Fall**, wenn diese Qualizuschläge abgerechnet werden können.

D.h. in nicht einmal 5 Abrechnungsquartalen ist der vollmundig verkündete „Paradigmenwechsel“ bereits gescheitert, das schöne „neue KBV-Honorarzeitalter“ vom Winde verweht.



*Mit uns geht viel,
ohne uns wenig*

Es gab also eher eine **moderate Abnahme der Leistungshäufigkeiten** bei den Allgemeinärzten! Wir ziehen somit folgendes **Fazit**::

1. Die schöne neue Honorarwelt der KBV hat nicht einmal 4 Quartale bestanden.
2. Die durch die RLV-Systematik propagierte betriebswirtschaftliche Planungssicherheit ist für die meisten Praxen implodiert.
3. Die Fallwerte befinden sich im Sturzflug: derzeit – 18,4 % !
4. Die verbrieften Honorarerwartungen der RLV-Nach-Jahresquartale für 3 + 4 - 2010 und 1 + 2 - 2011 bleiben unerfüllt.
5. Die alte Honorarwelt der „Budgetierung“ kehrt - mit krassen Honorareinbußen - ab dem 3. Quartal 2010 für alle zurück.
6. Die Übertragung des Morbi-Risikos auf die Kassen ist so gut wie gescheitert.

Was tun?

Wir empfehlen Ihnen dringend, Widerspruch gegen diese erneute Verschlechterung Ihrer Honoraraussichten einlegen. Ein Formblatt für einen persönlichen Widerspruch gegen die RLV-Mitteilung legen wir diesem Fax bei .

Zu guter Letzt : Was spricht eigentlich jetzt noch gegen einen Kurswechsel hin zur HZV-Versorgung der Neuen Hausarztverträge? Feste Euro-Beträge, unveränderbar bis Ende 2013 bzw. 2014 – das kann kein KV-System bieten!!

>>> Machen auch Sie mit! 175 hausärztliche Kolleginnen und Kollegen in Bremen und Bremerhaven haben sich schon für diese echte, einzig wahre hausärztliche Honorar- und Versorgungs-Alternative entschieden!

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam die Zukunft der hausärztlichen Versorgung gestalten zu können!

Für Vorstand und Reflexionsteam des Hausärzterverbandes Bremen

Ihre

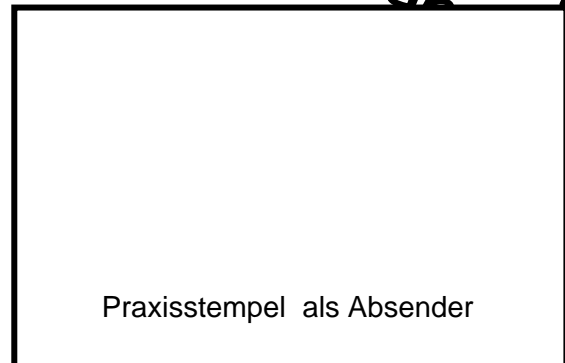
Joachim Wewerka
Reflexionsteam

Alfred Haug
Vorsitzender

Hans-Michael Mühlenfeld
stv. Vorsitzender



Mit uns geht viel,
ohne uns wenig



Praxisstempel als Absender

An die
Kassenärztliche Vereinigung Bremen
z.Hd. Herrn Scherer (Vorstand)
Schwachhauser Heerstr. 24/26

28209 Bremen

Bremen, den

KV-HB-Mitteilungsschreiben zu RLV und Qualizuschläge für das 3. Quartal 2010

Hier :

**Widerspruch gegen die Zuweisung RLV Qualizuschläge für III-2010
für meine / unsere Praxis**

Sehr geehrter Herr Scherer ,

**gegen die im o.g. Schreiben meiner / unserer Praxis zugewiesenen RLV und
Qualizuschläge lege ich / legen wir hiermit form- und fristgerecht Widerspruch ein.**

**Eine detaillierte Begründung werde ich/werden wir wegen der Vielzahl und der
Komplexität der betroffenen Abrechnungseinschränkungen und EBM-
Widersprüchlichkeiten nachreichen.**

Mit freundlichen Grüßen